

# Protokollauszug

aus der  
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen  
vom 11.06.2002

---

öffentlich

## **Top 4.1 Umwandlung der Kreuzung Neuendorferstraße / Auffahrt Nutheschneelstraße 02/SVV/0423 zur Kenntnis genommen**

Ergänzend zur schriftlich ausgereichten Mitteilungsvorlage wird durch Herrn Volkmann (Bereich Stadtplanung und Verkehrsplanung) auf Nachfrage folgende Informationen gegeben:

1. Kreisverkehrsplätze haben gegenüber LSA-geregelten Knotenpunkten den Nachteil, dass Fußgänger (insbesondere ältere Leute und Kinder) durch die fehlende Signalisierung verunsichert sind.
2. Die hinsichtlich des Verkehrsflusses positiven Erfahrungen, die am Lutherplatz gemacht werden können, werden durch häufige Unfälle mit Radfahrern im Kreis leider etwas relativiert.
3. Die Beurteilung des Knotenpunktes Zum Kirchsteigfeld/K.-Wolf-Allee/Sternstraße hinsichtlich der Anlage eines Kreisverkehrsplatzes ergab dort auch, dass die bislang vorhandene Belegung über der für kleine Kreisverkehrsplätze empfohlenen Größe liegt. Der Verkehrsrückgang durch den Autobahnanschluß Trebbiner Straße und nach Bau der Wetzlarer Str. wird hier aber künftig die Anlage eines Kreisverkehrs von den Verkehrsbelastungen her ermöglichen. Ob dies dann aus Kostengründen auch umgesetzt werden sollte, bleibt aber zu entscheiden. (Gesamtbelastung des Knotenpunktes 2000: 29.500 Kfz/Tag; 2001: ca. 22.000 Kfz/Tag; zum Vergleich Neuendorfer Str./Nuthestraße: ca. 28.500 Kfz/Tag)

In der Sitzung am 06.03.2002 hat die StVV die Verwaltung beauftragt, bis Juni 2002 die Umwandlung der Kreuzung Neuendorferstraße / Auffahrt Nuthestraße (Richtung Zentrum) in einen Kreisverkehr zu prüfen und **in einer Mitteilungsvorlage** den ungefähren Aufwand sowie Vor- und Nachteile darzustellen.

Die MV wird zur Kenntnis genommen.